



Besigheimer Häuserbuch

Ochsengraben 7 (ehem. Geb. Nr. 240)

- 1790 Alt Christoph Müller *"Ein Haus und Kellerle im Ochsengraben, neben Johann Georg Straub und der Allmand"* erbaut.
- 1803 Alt Christoph Müller verkauft das Haus an den Leinenweber Johann Caspar Pieser. Der Leinenweber richtet auf dem Platz des späteren Nachbarhauses Ochsengraben eine Weberwerkstatt (Geb. Nr. 240A) ein.
- 1832 *"Das Haus ging den 4. April von Caspar Pieser auf Christian Jacob Staier, und von diesem die Weber-Werkstätte den 13. April 1832 auf Jacob Pfeiffer über, der dieselbe sogleich der Allmosenpflege für 60 fl. (Gulden) verpfändete"*. Zum Haus gehört jeweils ein Gemüsegarten im Ochsengraben (später Pz. Nr. 104/1.2).
- 1855 Nach Christian Staiers Tod geht das Haus samt Garten an die Witwe.
- 1873 Der Sohn Christian Staier, Weingärtner, erbt das Haus mit dem Garten von Christian Staiers Witwe.
- 1881 Christian Staier verkauft das Haus mit dem Garten an den Steinhauer Jacob Pfeiffer: *"Einstockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (64 qm), Hof westl. am Haus (64 qm), Hof über dem Weg (14 qm), im Ochsengraben, neben Johann Christoph Kauz und Joahnnn Raisers Witwe"*.
- 1895 Nach Staiers Tod geht das Haus samt Garten an die Witwe Gott- liebinn geborene Reuschle.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.